

Gersteuer: Der Tierschutz und das Wohlergehen der Tiere sind Themen, die viele Verbraucher beschäftigen und inzwischen erheblichen Raum in der Berichterstattung eigentlich aller Medien einnehmen. Leider sind die Darstellungen oft verkürzt auf Missstände und Probleme, bilden nicht die Wirklichkeit auf unseren Höfen ab und und rufen dann verständlicherweise emotionsgeladene Diskussionen hervor. Wir wollen Transparenz schaffen und die Diskussion versachlichen. Wir wollen zeigen und erklären, wie moderne Tierhaltung aussieht, aber auch, an welchen Herausforderungen wir arbeiten. Der Zukunftsstall und die Initiative „Wir transportieren Tierschutz“ sind nur zwei Beispiele dafür. Die Norla ist ein hervorragendes Forum, um dazu mit dem Verbraucher in den Dialog zu kommen. Das wollen wir nutzen.

... Und an Kammerdirektor Johannsen die Frage, warum die Landwirtschaftskammer diesmal den Fokus „astrein und nachhaltig“ auf Themen rund um den Forst richtet?

Johannsen: Es ist ein guter Brauch, dass die Landwirtschaftskammer in ihrer Halle auf dem Messegelände den Besuchern einen Eindruck in die Vielfältigkeit ihrer Aufgaben und Arbeitsfelder vermitteln möchte. Hierbei hat sich bewährt, die Schwerpunkte von Landwirtschaft, Forst, Fischerei und Gartenbau wechseln zu lassen. Zielgruppen sind einerseits die unmittelbar betroffenen Fachleute der Branche, aber auch die allgemeine Bevölkerung. Nach dem Schwerpunkt Gar-

tenbau im vergangenen Jahr steht diesmal die Forstwirtschaft mit dem Motto „astrein und nachhaltig“ im Vordergrund. Auch dieser Sektor, der von unserem Forstzentrum in Bad Segeberg ausgerichtet wird, vermittelt Wissen und Zusammenhänge rund um den Naturstoff Holz, seine Bedeutung im Klimawandel und aktuelle Verwertungsmöglichkeiten. Nicht nur die großen Herbststürme Xaver und Christian haben die Waldflächen in Teilen unseres Landes erheblich geschwächt, auch die Nutzung des Naturstoffes erfreut sich im Kontext der Erneuerbaren Energien einer ungebrochenen Beliebtheit. Daher werden aktuelle Themen wie Nutzung, Aufforstung, Ausbildung und Arbeitssicherheit aufgegriffen. Zahlreiche Vorführungen auf dem Außengelände demonstrieren dieses eindrucksvoll.

Wenn Sie als Privatperson zur Norla gingen, was wären Ihre persönliche Präferenz und Ihre Empfehlungen für die Besucher?

Johannsen: Als Landwirt interessieren mich Möglichkeiten zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit, hier besonders technische Neuheiten zur Lockerung des Bodens. Auch sind Fragen und Strategien zur Umsetzung der zukünftigen Greeningmaßnahmen von hoher Aktualität. Als Verbraucher ist man zudem immer daran interessiert, wie im Alltag der Energiebedarf gesenkt beziehungsweise die Energieeffizienz verbessert werden kann. Was nicht fehlen darf, sind der Genuss und die Erkenntnis über heimische, das heißt regional erzeugte Lebensmittel. Hier bieten der Bauernmarkt mit seinen regionalen Anbietern und das bewährte



Der traditionelle Eröffnungsrundgang am Messedonnerstag lässt wieder viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Institutionen erwarten. Foto: ju

ZUM THEMA

Die Norla öffnet von Donnerstag, 4. September, bis einschließlich Sonntag, 7. September, ihre Tore auf dem Messegelände Rendsburg-Süd. In den vorigen Ausgaben haben wir in Auszügen berichtet, was die Besucher auf der traditionellen Landwirtschafts- und Verbrauchermesse erwartet. Das komplette Programm, Beiträge zu interessanten Themen der Schau, Hallenplan und viele weitere nützliche Informationen finden Sie in der Norla-Messezeitung dieser Bauernblattausgabe.

Gütezeichen „Geprüfte Qualität“ so einiges an Produkten und Köstlichkeiten.

Gersteuer: Ich mache natürlich einen kompletten Rundgang, und mich fasziniert immer wieder die Vielfalt der Norla, auf der es an vielen Ständen und in den Hallen Neues und Interessantes zu entdecken gibt. Meine Empfehlung: Nicht nur die bekannten Stellen anlaufen, sondern einen Rundgang mit offenen Augen über das ganze Gelände machen. Das bringt – finde ich jedenfalls – am meisten. Aber wenn Sie nach einem Tipp neben Tier und Technik fragen, dann ist dies für mich die Achse aus Bauernmarkt, Landfrauen, Kammerhalle und dem Bauerntreff in Halle 1.

Interview: Dörte Röhling, Ralph Judisch

Informatives und Wissenswertes im Norla-Forum

Lebensmittel, Recht und Energie

Nicht nur das Schweineforum und „Die junge Norla“ locken in das Forum der Messehallen auf Landwirtschafts- und Verbrauchermesse Norla. Vorträge, die sich an Fachpublikum und Verbraucher wenden, warten mit informativen Inhalten auf und sind auf jeden Fall einen Abstecher in die Halle 7 wert.

Der Hamburger Agrarrechtler Christian Teppe bietet im Forum gleich zwei Themen an. Sonnabend geht es um 15 Uhr um „Richtigen Umgang mit dem Veterinäramt“. Mit „Zukunftsfähige Betriebe trotz der Höfeordnung?“

wird am Sonntag um 15 Uhr eine weitere interessante Frage quasi in den Ring geworfen.

Mit dem Thema Energie befassen sich gleich mehrere Themen. Donnerstag gibt es sogar zweimal die Möglichkeit (11 und 13 Uhr), sich von Fachleuten des Energieversorgers E.on umfassend über das Angebot des Bauernstroms informieren zu lassen.

Die Firma Holger Braaf aus Wandrup wiederum nutzt ebenfalls zweimal das Norla-Forum, um über „Photovoltaik: Eigenstromerzeugung lohnt sich“ zu berichten. Die Termine: Freitag, 15.15 Uhr, und Sonntag, 11.30 Uhr.

Auch bei der PSW-Energiesysteme GmbH aus Celle geht es mit „Kleinwindanlagen – Dezentrale Energieversorgung für landwirtschaftliche Betriebe“ um die autarke Stromversorgung. Beginn der Veranstaltung: Freitag 16.45 Uhr.

Mit vor allem zwei Themen, die Landwirte und Verbraucher gleichermaßen ansprechen, wartet die Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein während der Messe auf: „Energetische Sanierung Schritt für Schritt“ sowie „Was liegt in meinem Einkaufskorb? – Mehr Durchblick bei der Lebensmittelkennzeichnung“.

Dörte Röhling